



WSI

Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftliches Institut

Das WSI ist ein Institut
der Hans-Böckler-Stiftung

ARMUT GRENZT AUS

WSI-Verteilungsbericht 2022

Dr. Dorothee Spannagel
09. Mai 2023, Stuttgart

Inhalt

- 1. Vorbemerkungen**
- 2. Armut und Ungleichheit**
- 3. Lebenslagen der Armen**
- 4. Politische Integration der Armen**
- 5. Fazit und politische Implikationen**

VORBEMERKUNGEN

1.1 Der WSI-Verteilungsbericht 2022

Thema des Berichts: Armut

Unser Armutsverständnis:

- Mehrdimensionales Teilhabekonzept
- Soziokulturelles Existenzminimum
- Keine absolute Armut
- Relatives Konzept

Frage: Welche konkreten Folgen hat Armut für die Betroffenen?

1.2 Einkommensarmut

Indirekter Einkommensansatz

- Armut = Einkommensarmut
- Relative Armutsgrenze
- Personen sind arm, wenn sie in einem Haushalt leben, der unterhalb der Armutsgrenze liegt
- Gängige Armutsgrenze
 - Haushaltsnettoeinkommen <60% des mittleren Einkommens (~1200€/Monat)
- Problem: Sehr hohe Inflation

1.3 Einkommenskonzept

Reale verfügbare äquivalenzgewichtete Haushaltsnettoeinkommen

= Einkommen nach Steuern und Transfers, standardisiert für Haushaltsgrößen und inflationsbereinigt

Grenzen dieses Vorgehens:

- Tatsächliche Lebensumstände nur indirekt berücksichtigt
- Keine Berücksichtigung von Vermögen bzw. Schulden
- Untererfassung höchster Einkommen
- Untererfassung bestimmter Einkommensarten wie z.B. Weihnachtsgeld oder Renditen
- Wohnungslosigkeit nicht erfasst

1.4 Daten

Datenbasis: SOEP-Daten (v37, Einkommensdaten bis 2019)

SOEP: ca. 30.000 Personen in 15.000 Haushalten

Untersuchungsgegenstand: Verfügbare Haushaltseinkommen

Untersuchungszeitraum: 2010-2019

Analyseschwerpunkte:

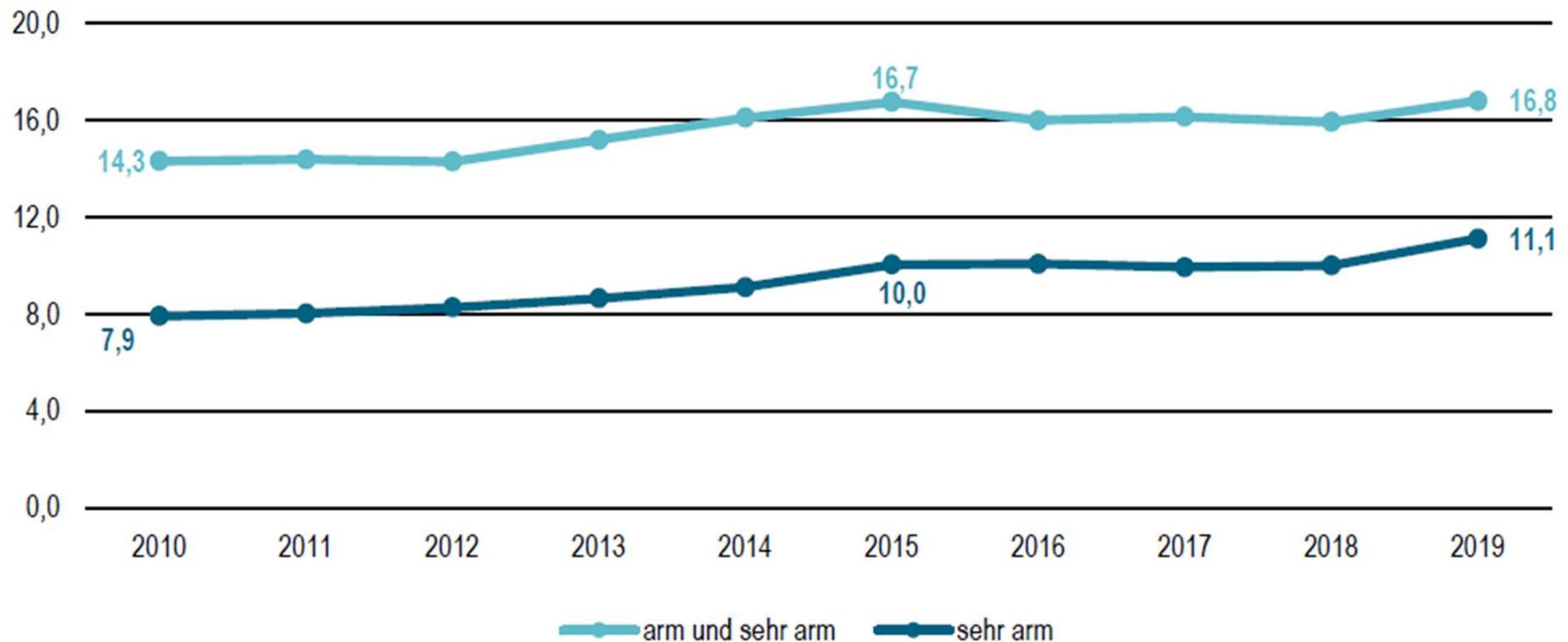
- Armutskenntzahlen 2010-2019
- Objektive und subjektive Lebenslagen der Armen
- Politische Einstellungen der Armen (HBS-Lebenslagendaten)

ARMUT UND UNGLEICHHEIT

2.1 Armut in Deutschland

Einkommensarmut in Deutschland, 2010–2019

Angaben in Prozent



Quelle: SOEP v37, eigene Berechnungen.

Anteil der Personen, die in Haushalten mit einem verfügbaren Einkommen von weniger als 60 Prozent des Medianeinkommens (Gesamtgruppe der Armen) bzw. weniger als 50 Prozent (Teilgruppe der sehr Armen) leben.

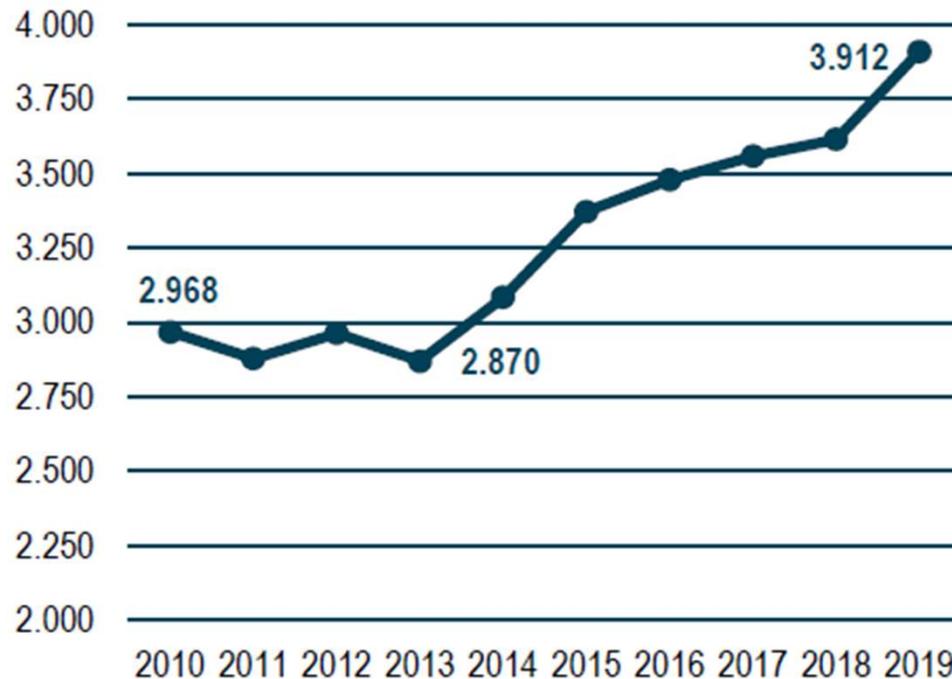


- **Armutsquote erreicht Höchststand**

2.2 Armutsücke in Deutschland

Armutslücke, 2010–2019

Angaben in Euro



- **Armut vertieft sich**

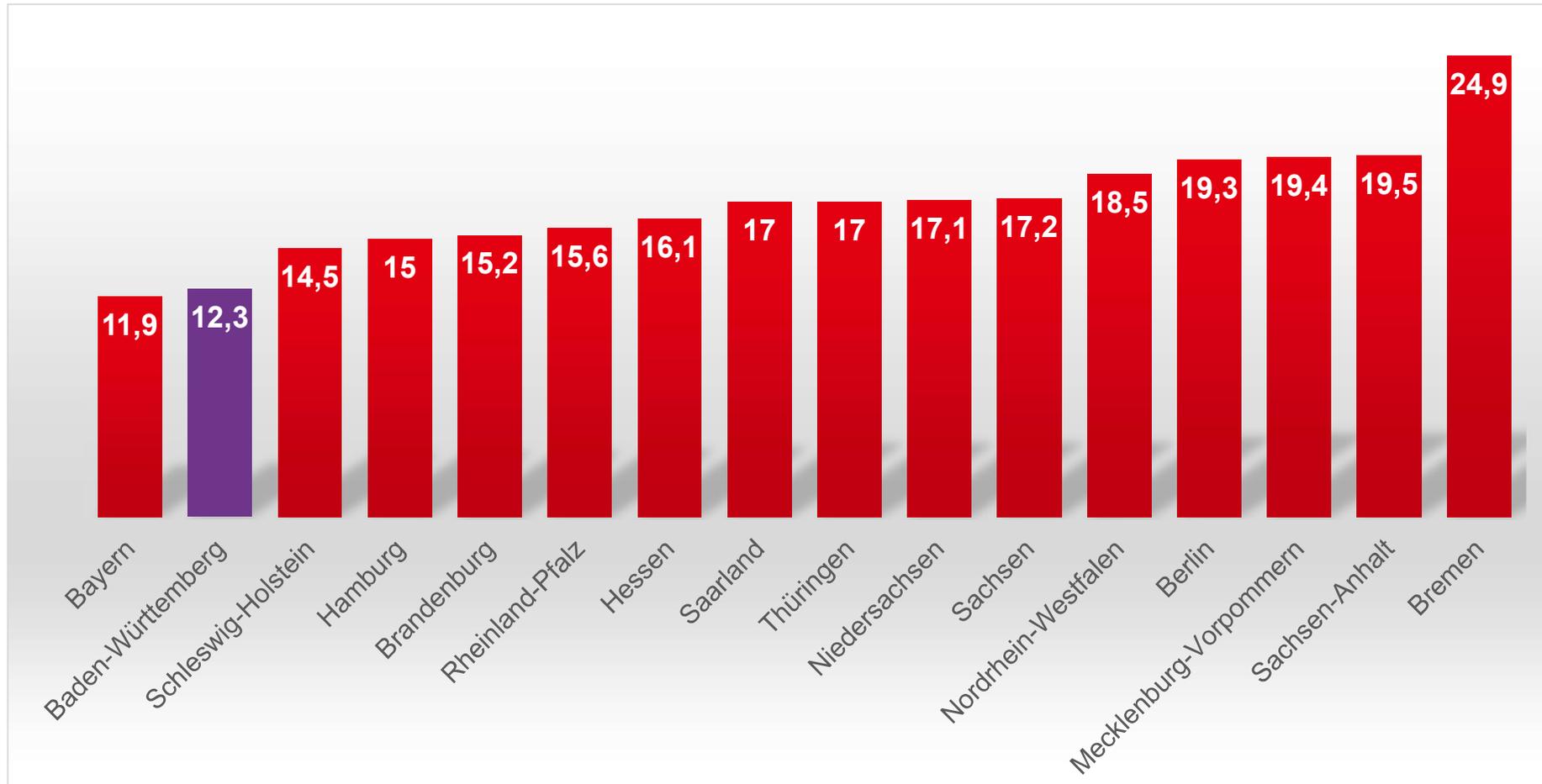
Quelle: SOEP v37, eigene Berechnungen.

Einkommensbetrag, der armen Haushalten im Schnitt fehlt, um über die 60 Prozent-Armutsgrenze zu kommen, Angaben in Preisen von 2015.



2.3 Armut auf Ebene der Bundesländer

Einkommensarmut auf Bundeslandebene, 2021

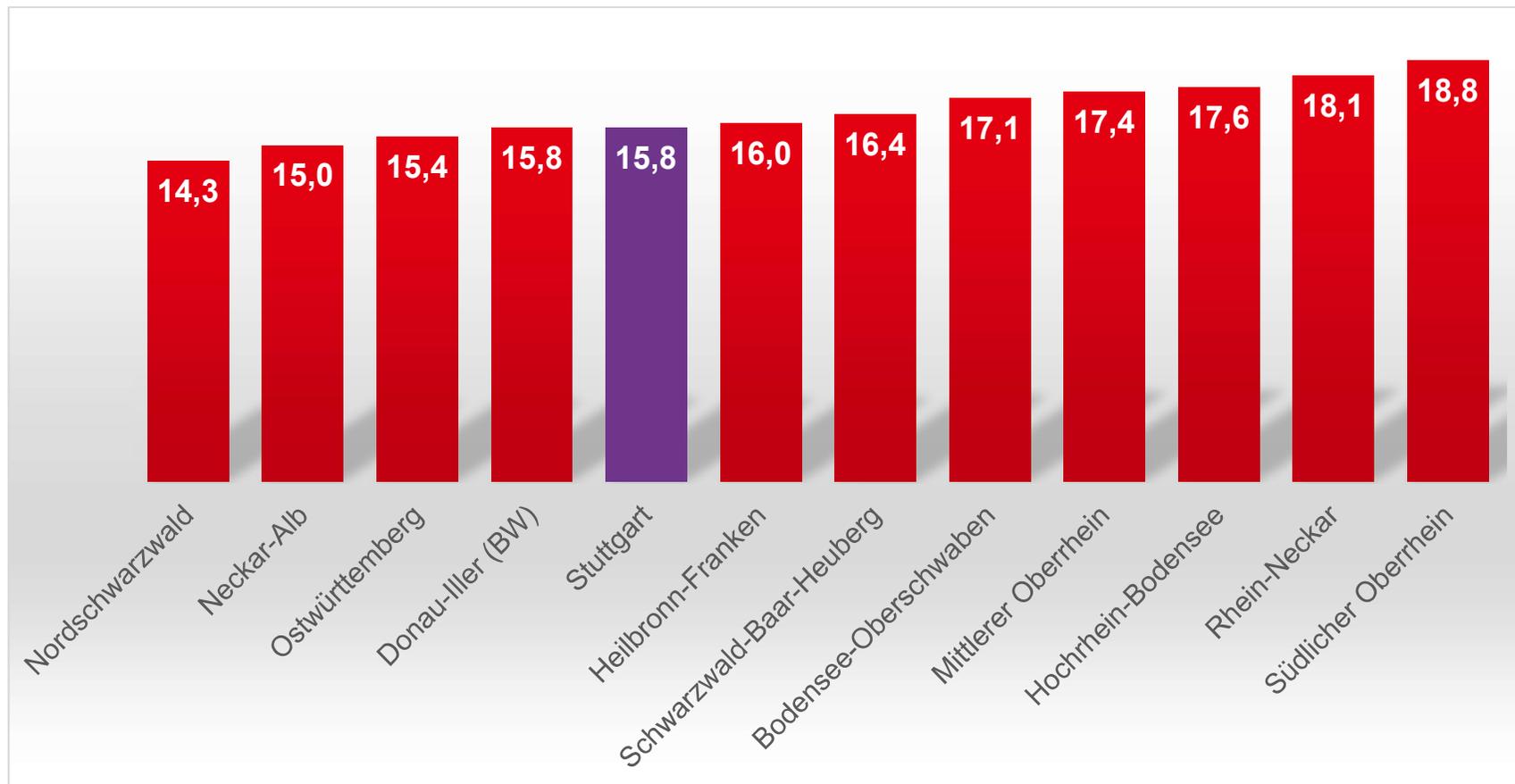


Quelle: Mikrozensus. Anteil der Personen, die Haushalten mit weniger als 60% des Medians leben in Prozent.

- **Baden-Württemberg hat unterdurchschnittliche Armutsquote**

2.4 Armut in Baden-Württemberg

Einkommensarmut in Baden-Württemberg, Raumordnungsregionen, 2021



Quelle: Mikrozensus. Anteil der Personen, die Haushalten mit weniger als 60% des baden-württembergischen Medians leben in Prozent.

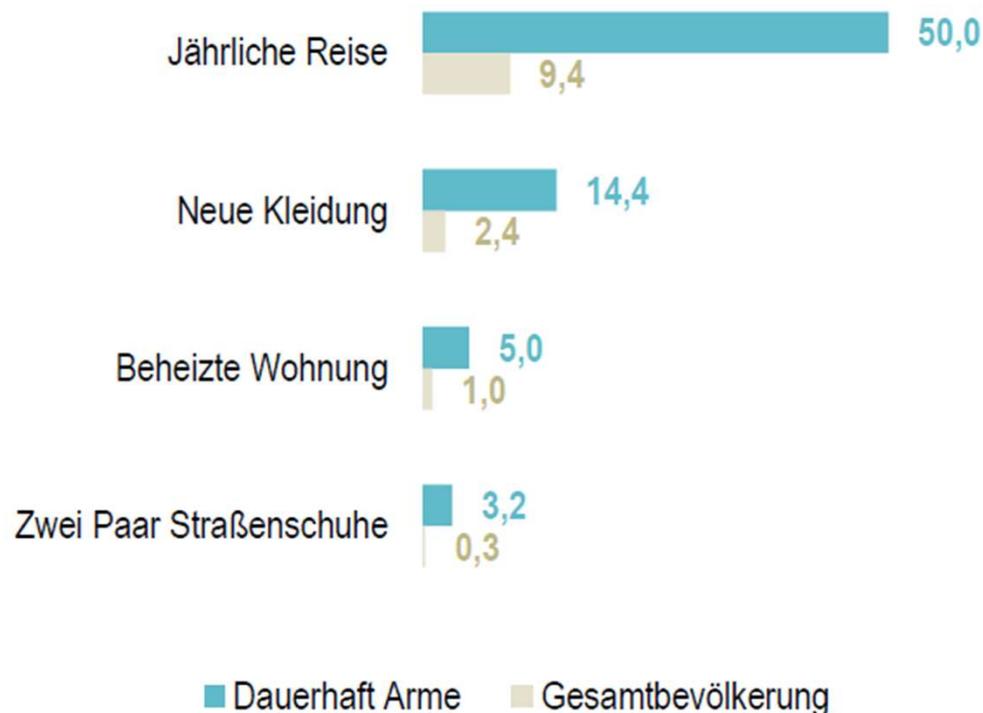
- **Armut in Baden-Württemberg sehr ungleich verteilt**

LEBENSLAGEN DER ARMEN

3.1 Materielle Deprivation

Facetten materieller Deprivation, 2020

Anteil der Personen, die sich ein Item nicht leisten können, in Prozent



- **Armut führt zu materiellen Mangellagen**

Quelle: SOEP v37, eigene Berechnungen.

Dauerhaft Arme: Personen, die in Haushalten mit einem verfügbaren Einkommen leben, das zwischen 2015 und 2019 durchgängig unter 60 Prozent des Medianeinkommens lag.

WSI

3.2 Unterprivilegierte Lebenslagen der Armen

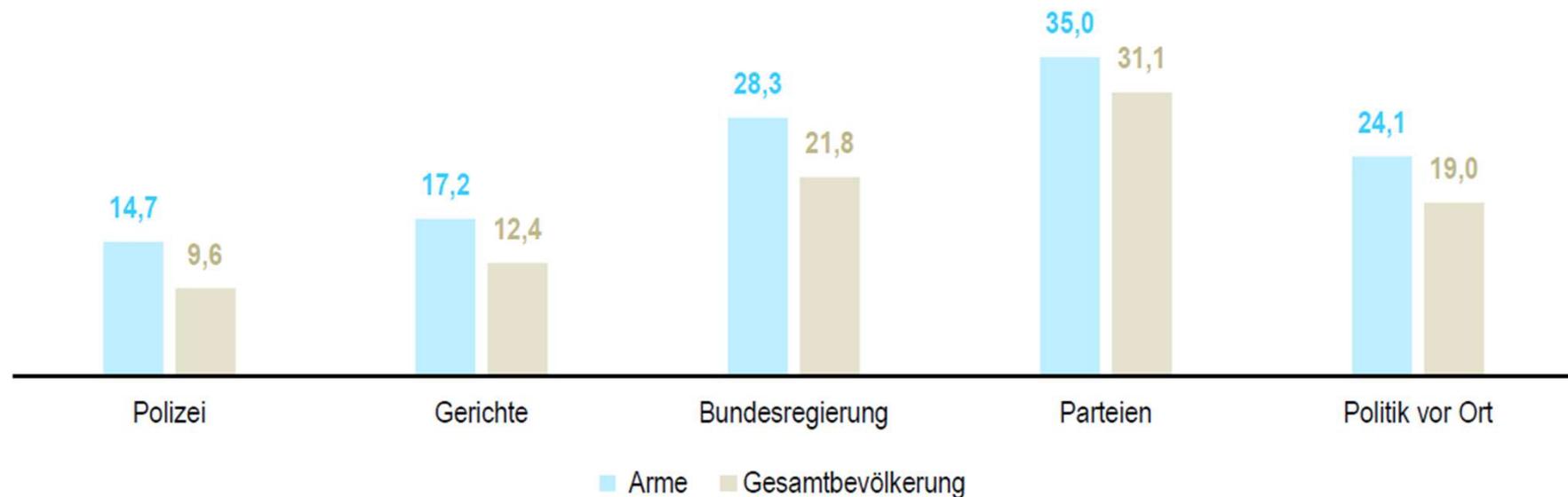
Dauerhaft Arme sind in vielen Lebenslagen benachteiligt

- **Bildung:** Geringere formale (schulische und berufliche) Bildung
- **Arbeit:** viele Arbeitslose, viel prekäre Beschäftigung, schlechtere Arbeitsbedingungen
- **Wohnen:** kleinere Wohnungen, schlechtere Ausstattung
- **Gesundheit:** schlechterer Gesundheitszustand (objektiv und subjektiv)
- **Subjektive Aspekte:** Geringere Lebenszufriedenheit, mehr Sorgen

POLITISCHE INTEGRATION DER ARMEN

4.1 Politisches Vertrauensdefizit

Geringes Vertrauen in politische Institutionen unter Armen und in der Gesamtbevölkerung, 2020
Zustimmung zu „wenig“ oder „überhaupt kein“ Vertrauen
in Prozent



Quelle: HBS-Lebenslagendaten, eigene Berechnungen.

Arme: Personen, die in Haushalten leben, deren verfügbares Einkommen unter 60 Prozent des Medianeinkommens liegt.



- **Arme haben geringeres Vertrauen in politische Institutionen**

4.2 Populistisches Potenzial der Armen

Populistische Einstellungen bei den Armen und der Gesamtbevölkerung, 2020

Zustimmung zu „voll und ganz“ oder „eher“, in Prozent

	Arme	Gesamtbevölkerung
Die demokratischen Parteien zerreden alles und lösen die Probleme nicht.	38,4	31,8
Politiker umgehen die bestehenden Gesetze, wenn es um ihren Vorteil geht.	49,2	41,4
Politiker nehmen sich mehr Rechte raus als normale Bürger.	54,5	44,5

- **Armut kann mit Nähe zu populistischen Einstellungen verbunden sein**

Quelle: HBS-Lebenslagendaten, eigene Berechnungen.

Arme: Personen, die in Haushalten leben, deren verfügbares Einkommen unter 60 Prozent des Medianeinkommens liegt.



FAZIT UND POLITISCHE IMPLIKATIONEN

5.1 Fazit

- **Armut erreicht 2019 Höchststand**
- **Dauerhaft Arme haben nachteiligere Lebensbedingungen, objektiv und subjektiv**
- **Verfestigte Armut und Ausgrenzung gefährden Demokratie**

→ Arme schon vor der Krise in vielen Dimensionen aus der Gesellschaft ausgegrenzt

5.2 Ausblick: Was passiert nach 2020?

- **Arme stark von Pandemie-Folgen betroffen**
- **Inflation und Energiekrise treffen Arme besonders**
- **Entlastungspakete helfen**

→ Krisen verschärfen Ausgrenzungsmechanismen

Was schützt nachhaltig vor Ausgrenzung?

5.3 Ansatzpunkte zur Armutsbekämpfung

Politische Rahmenbedingungen

- Bürgergeld armutsfest machen
- Niedriglohnsektor verringern
- Prekäre Beschäftigung bekämpfen
- Versicherungspflichtige (Vollzeit-)Erwerbstätigkeit fördern
- Vereinbarkeit Familie-Beruf fördern

Lokale Strukturen

- Zugang zu Beratung und sozialen Dienstleistungen
- Sachleistungen (Schulausrüstung, langlebige Gebrauchsgüter)
- Unbürokratische Hilfe in finanziellen Notlagen
- Verlässliche (kostenlose) Kinderbetreuung (Ganztägig)

5.4 Armut: Vermeiden statt bekämpfen

Schlüssel zur Armutsvermeidung

- **Frühe Unterstützung von außen**
- **Bildung**
- **Soziale Durchmischung**

→ Auseinanderdriften der Lebenswelten von Armen und Reichen bekämpfen

→ Soziale Exklusion beenden

→ Volle Teilhabe für alle

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Dorothee-spannagel@boeckler.de

www.boeckler.de

Folgen Sie uns auf Twitter: **twitter.com/wsiinstitut**

Facebook: **www.facebook.com/hans.boeckler.stiftung**